

Gut gemeint – schlecht verpackt!

Deutschland ist in Europa das erste Land, das ein nationales Verpackungsgesetz auf den Weg gebracht hat. Damit sollen die Vorgaben der EU hinsichtlich Plastikstrategie, Zero Waste und die Definition der Abfallhierarchie konsequent umgesetzt werden – soweit die Theorie. — von Carolina E. Schweig

Die aktuelle Praxis konnten Besucher der Messen Biofach (Naturkost) und Vivaness (Naturkosmetik) im Februar 2019 in Nürnberg hautnah erleben. Und diese spiegelt leider kaum die Vorgaben der Europäischen Union (EU) wider: Reduktion, Re-Use, Recycling. Beim Blick über die Neuheitenstände fallen innen und außen buntbedruckte, teils mit aufwendigen Heißprägungen großzügig überzogene, überdimensionierte Verpackungen ins Auge – leider das Gegenteil von nachhaltigem Design. Schade! Zumal bei einigen

Herstellern das Bestreben nach einer ökologischen Lösung spürbar ist. Mit viel Zeit, Energie und Aufwand werden neue – vermeintlich nachhaltige – Verpackungen eingeführt. Unwissenheit und der Glaube an Mythen preist Papierverpackungen mit industriell kompostierbaren Kunststoffen als nachhaltig an. Doch solche Verpackungen sind überwiegend nicht im Altpapier entsorgbar und eine industrielle Kompostierung ist in Europa weder gewünscht, noch gibt es dafür Entsorgungssysteme. Auch der Begriff »plastikfrei« für Verpackungen aus und mit Cellophan/Zellglas – einer der ersten Kunststoffe überhaupt – ist im besten Fall unbedarft.

Mehrweg, Refill, Minimierung von Material und Umweltimpact scheinen gänzlich vergessen. Bedauerlich, denn die Ideen der EU hinsichtlich Verpackungen und Kunststoffeinsatz böten gerade Naturkost und Naturkosmetik die Chance,

sich gegenüber den konventionellen Herstellern nachhaltig abzusetzen. Und wenn man wenig Wissen hat, fragt man jemanden, der sich auskennt ...



Summary:

A visit of the trade fairs Biofach and Vivaness demonstrates how far apart theory and practice are regarding the new packaging law. The novelties were presented in colourful oversized packaging. Reuse, reduce and minimize packaging seem to be forgotten even though this approach is perfect for organic food and cosmetics.



Carolina E. Schweig
Verpackungsberatung
C.E. Schweig
Bönningstedt
www.ceschweig.com